

Nordautobahn A5, Ypsilon, Niederösterreich

Vor den Toren Wiens baut HOCHTIEF Construction Austria im Auftrag der Konzessionsgesellschaft Bonaventura in einer Arbeitsgemeinschaft Teile des gigantischen PPP-Strassenbauprojekts Ypsilon. An Bonaventura ist HOCHTIEF PPP Solutions maßgeblich beteiligt. Das Projekt umfasst Abschnitte der Autobahnen A5, S1 und S2, die das sogenannte Weinviertel an die Hauptstadt anschließen werden. Zusammen bilden die einzelnen Baustellen der Nordautobahn und der Nordostumfahrung eine 51 Kilometer lange Strecke.

Die Vorteile für die Region liegen auf der Hand: weniger Verkehr auf den schmalen Landstraßen und in den Orten sowie eine schnellere Verbindung nach Wien und aus der Hauptstadt heraus nach Tschechien. Durch die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur wird Niederösterreich zudem ein attraktiverer Standort für Industrie und Gewerbe.

Unsere Teams müssen bei diesem beeindruckenden Infrastrukturprojekt mit gewaltigen Baumaschinen präzise, effizient und durchdacht vorgehen. Die Schaltzentrale für den Bau dieses Großprojekts ist ein eigenes Dorf: 228 Baucontainer bilden das Hauptbüro der Arbeitsgemeinschaft. Mit zirka 150 Angestellten und 160 gewerblichen Mitarbeitern startete das Megaprojekt im Sommer 2007. In Spitzenzeiten meistern mehr als 1500 Menschen das Projekt Ypsilon.

Damit die Anwohner dieser einschneidenden Infrastrukturmaßnahme so wenig wie möglich gestört werden, setzt der Bauherr sein Vertrauen in puncto Anrainerkommunikation ebenfalls in das Betreiberkonsortium um HOCHTIEF. Mit einem Newsletter informiert Bonaventura die betroffenen Anlieger aktuell über den Fortschritt und die nächsten Bauphasen.



Die HOCHTIEF Construction AG bündelt für dieses Projekt ihre gesamte Erfahrung und ihr technisches Know-how im Infrastrukturbau. Streif Baulogistik ist für große Teile der Baustelleneinrichtung verantwortlich und stellt die erforderlichen Baumaschinen und -geräte.

Nur mit Maschinenkraft können die bis zu neun Millionen Kubikmeter Erde des Projekts Ypsilon bewegt werden. Das entspricht dem Fassungsvermögen von 3600 olympischen Schwimmbecken (50 Meter x 25 Meter x 2 Meter).

Für den Bau der betriebsfertigen Autobahnstrecken hat der Bauherr Asfinag der Arbeitsgemeinschaft zirka 800 Millionen Euro überantwortet. Eine Besonderheit an diesem Projekt: Neben der Bauausführung sind sämtliche Planungsleistungen sowie auch Behördenverfahren vom Auftragnehmer zu erbringen oder zu erwirken. Zudem übernimmt die Arbeitsgemeinschaft einige Risiken, die sonst der Auftraggeber trägt, wie etwa das Inflationsrisiko.

Projektdaten

Technische Daten:

- Streckenlänge 51 km
- Bewegte Erdmassen ca. 9 Mio. m³
- Lärmschutzmaßnahmen ca. 81 km
- Betondecke Fahrbahn 1,3 Mio. m²
- Asphalt 380 000 t
- Beton ca. 1,1 Mio. m³
- Stahl ca. 80 000 t
- 18 Wannenbauwerke bzw. Unterführungen
- 76 Brückenbauwerke
- 7,4 km Tunnelstrecken (4 Tunnelbauwerke) mit modernster Tunnelausrüstung
- ca. 30 Verkehrszählquerschnitte
- Betriebsgebäude mit Autobahnmeisterei, vollständigem Fuhrpark und eigener Überwachungszentrale für Tunnelstrecken
- 2 Raststätten mit insgesamt 400 Pkw- bzw. 260 Lkw-Parkplätzen, Hotel, Seminarräumen und Lkw-Lenker-Aufenthaltsräumen

Bauzeit:

Beginn	2007
Ende	2010